

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																	
Schwarzerlen-Weidensumpf westlich vom Rudass						X								0 3 0 6 - 4 4 3 - 4 0 1 3																							
Standort /Geologie														Anschluß in TK																							
vermoorte Strecksenke in der flachwelligen Grundmoräne																																					
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
3 0 0																				1 3 1 - 0 1 7 0																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						3 6 8 8																	
Bad Doberan						Sanitz								Länge in m						0																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Tessin, Stadt								min. Breite in m																							
08901														max. Breite in m																							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG								LSG						BR						FFH-Geb.											
						ND								GLB						FnB						Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																			
Code V W N						V G R												U M S																			
% 6 0						4 0																															
Vegetationseinheiten																																					
Schwarzerlen-Grauweidengebüsch, Sumpfschilf-Ried																																					
Habitats + Strukturen						D H B																															
Beschreibung / Besonderheiten																																					
Schwarzerlen-Grauweidengebüsch westlich vom Rudass in einer vermoorten, flachgründigen Strecksenke in der flachwelligen Grundmoräne. Das Versumpfungsmoor weist in seiner Gehölzschicht deckend Grau-Weide und vereinzelt Schwarz-Erle mit Korb-Weide auf. Der Baumbestand ist ca. 15 Jahre alt und sehr dicht. Am Rande ist ein Sumpfschilf-Ried angelagert. In der Krautschicht ist Sumpfschilf-Segge deckend. Zahlreich tritt Mädesüß und Kletten-Labkraut auf. Vereinzelt ist u.a. Wald-Engelwurz (RLA-3) zu finden. Das Zentrum ist überstaut. In der Umgebung befindet sich ein Fließgewässer und hinter einer Hochstaudenflur intensiv bewirtschaftetes Acker- und Grünland.																																					
Wertbestimmende Kriterien																																					
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																																					
Gefährdung																																					
keine Gefährdung X																																					
Empfehlung																																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		4		3		-		4		0		1		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ g Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ k Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Filipendula ulmaria Galium aparine																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Alopecurus pratensis <u>Angelica sylvestris</u> Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Equisetum fluviatile Euonymus europaeus Galium palustre Glechoma hederacea Glyceria fluitans Juncus effusus Ranunculus repens Salix viminalis Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 23.04.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Walther																Foto: 1								Folgeseiten: 0					